

# Im Bann der Nordsee. Die norddeutsche Landschaftsmalerei seit dem Jahr 1900.

**Ausstellung bis zum 8. Juli 2018, Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen**

Italien ist spätestens seit Goethe ein klassisches Sehnsuchtsland und noch heute eines der beliebtesten Urlaubsziele der Deutschen; aber dennoch zieht es ebenso viele Deutsche in den Norden, und das im eigenen Land, nämlich an die Ufer der Nord- und Ostsee. Die Gezeiten machen einen wesentlichen Unterschied aus, aber sowohl Nordsee als auch die Ostsee finden ihre besonderen Liebhaber. Die einen schätzen die Unaufgeregtheit des Meeres Marke Ostsee, die anderen stehen auf die ungestüme, stürmische Nordsee und deren Reizklima, die hohen Wellen, die Wolkenbänke und die aufspritzende Gischt - und vor allem auch das Wattenmeer, welches sogar zum Weltnaturerbe der UNESCO zählen darf. Denn dort, wo der Himmel die Erde zu berühren scheint, wo oftmals eine steife Brise weht, auf den Deichen die Schafe weiden und auf den Weiden die Kühe grasen, fanden Maler stets inspirierende Sehnsuchtsorte. Die aktuelle Ausstellung



*Poppe Folkerts; Norderneyer Fischersfrau mit Angelgerät;  
Öl auf Holz, 152 cm x 96 cm, 1929,  
Poppe-Folkerts-Stiftung, Norderney  
© Poppe-Folkerts-Stiftung*